

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 13-14

Artikel: Olga Meyer : zum 60. Geburtstag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Olga Meyer

zum 60. Geburtstag



Wenn sich der Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrerinnenvereins in die Reihen der Gratulanten stellt, die am 30. April mit herzlichsten Glückwünschen zu Olga Meyer kommen, so tut er es mit frohem, dankbarem Herzen!

Es darf sich wohl nicht manche Organisation gleich uns so glücklich schätzen, in ihrer Redaktorin auch eine der treuesten Mitarbeiterinnen zu wissen. In engem Kontakt mit dem Zentralvorstand weiß Olga Meyer stets die Interessen unseres Vereins zu wahren, ohne darüber die literarischen Belange unserer Zeitung zu verkürzen. In erster Linie ist sie Kollegin — helfende, sorgende, mitdenkende Kollegin. Immer spürt man ihr liebevolles Verständnis für alle unsere Vereinsorgen und -nöte! Wie sie als Schriftstellerin immer wieder aus vollem, warmem Herzen schöpft und gibt, so erfahren auch wir sie in der Zusammenarbeit: helfend, wo sie kann, tröstend und aufrichtend!

Das vermag nur, wer selbst durch Leid und Schmerz, aber auch durch stilles Glück eine schöne, klare Seele gewonnen hat, und nur der kann, wie der liebe kleine Mock in Olga Meyers Buch, « recht vielen Menschen ein Lichtlein anzünden ».

Daß uns Olga Meyer noch recht, recht lange mit ihren Gaben leuchte und erwärme, das wünscht sich
der Zentralvorstand.

